

Inhalt

1.	Einleitung	14
1.1.	Forschungsstand und Quellenlage	25
2.	Erfstadt	33
2.1.	Entstehung der Stadt Erfstadt	33
2.2.	Geographische Lage	34
2.3.	Die Gemeinden Erfstadts am Ende der Weimarer Republik	34
3.	NS-Herrschaft in den Gemeinden der Stadt Erfstadt	71
3.1.	Nationalsozialistische „Machtergreifung“	71
3.2.	NS-Gleichschaltung des öffentlichen Lebens	81
3.3.	Gleichschaltung der nicht kirchlichen Vereine	91
3.4.	Etablierung nationalsozialistischer Instanzen	98
3.5.	Wirtschaftliche Entwicklung nach 1933	107
3.6.	NS-Führungspersönlichkeiten in den Gemeinden der Stadt Erfstadt	112
3.6.1.	Ortsgruppenleiter	112
3.6.2.	Amtsbürgermeister der Gemeinden	126
3.6.3.	Gemeinde-Bürgermeister	134
4.	Wesentliche Kennzeichen der Religions- und Kirchenpolitik des Nationalsozialismus	135
5.	NS-Kirchen- und Religionspolitik in den Gemeinden der Stadt Erfstadt 1933-1939	140
5.1.	Propaganda: Drohung und Beschwichtigung	142
5.2.	NS-Maßnahmen gegen katholische Vereine und katholische Schulen	144
5.2.1.	Nationalsozialistisches Vorgehen gegen die katholischen Jugendverbände	144
5.2.2.	Nationalsozialismus und katholische Schulen in der Stadt Erfstadt	175
5.2.3.	Nationalsozialismus und katholische Arbeitervereine	192

5.2.4.	Nationalsozialismus und katholische Frauen- und Müttervereine	195
5.2.5.	Nationalsozialismus und Schützenbruderschaften und Schützengesellschaften	200
5.3.	Rechtliche Konflikte und Auseinandersetzungen zwischen Zivil- und Kirchengemeinden zwischen 1933-1939	219
5.4.	NS-Kirchenpolitik auf kultischer und symbolischer Ebene	223
5.5.	Nationalsozialistische Maßnahmen zur Einschränkung der kirchlichen Kommunikation	238
5.6.	Nationalsozialistische Volkswohlfahrt und Caritas	239
6.	Reaktion der Katholiken in den Gemeinden der Stadt Erfstadt auf die NS-Kirchenpolitik	243
7.	Verhalten der Katholiken in Erfstadt gegenüber der NS-Judenpolitik	254
8.	Nationalsozialismus und katholische Kirche in Erfstadt 1939-1945	274
8.1.	Allgemein	274
8.2.	Staatliche Eingriffe in das kirchliche Leben in der ersten Phase des Krieges	275
8.3.	Staatliche Eingriffe in die Gottesdienstordnung	279
8.4.	Staatliche Bestimmungen zu Kirchenglocken und Glockengeläut	282
8.5.	Seelsorgliche Betreuung von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern	286
8.6.	Restlose Zerschlagung des kirchlichen Presse- und Buchwesens	295
8.7.	Aufhebung der katholischen Kindergärten	299
8.8.	Aufhebung kirchlicher Feiertage	303
8.9.	Staatliche Einschränkungen in der Krankenseelsorge und in anderen kirchlichen Bereichen	307
8.10.	Nationalsozialismus und Klerus	312
8.11.	Wechselwirkung zwischen Krieg und katholischer Kirche	316
8.12.	Klösterliche Einrichtungen im Krieg	321
8.13.	Nationalsozialismus und katholische Kirche	

	während der Endphase des Zweiten Weltkriegs 1944/45	324
9.	Auswirkungen der NS-Politik auf die katholischen Gemeinden der Stadt Erftstadt	343
9.1.	Materielle Schäden	343
9.2.	Seelsorgliche Situation nach Kriegsende	346
9.3.	Katholische Kirche und Entnazifizierung	349
10.	Nationalsozialismus und katholische Kirche in den Gemeinden der Stadt Erftstadt: Kollaboration oder Distanz?	360
11.	Zusammenfassung	370
12.	Anhang	379
12.1.	Übersichtskarte Kreis Euskirchen um 1930	379
12.2.	Übersichtskarte Erftstadt 2012	380
12.3.	Aufhebung des Verbots des XP-Zeichens auf dem St. Josefsheim in Lechenich (2.März 1938)	381
12.4.	Poststempel: Schafft Heime für die HJ	381
12.5.	Telegramm an die St. Kunibertus-Schützen- gesellschaft: Verbot der uniformierten Teilnahme am Gymnischer Ritt (17.Mai 1938)	382
12.6.	Pfarrer Lennartz: Bunkerschutz aufgehoben (13.Juli 1943)	382
12.7.	Verhaftung von Kaplan Peter Offermann	383
12.8.	Andenken an die hl. Osterkommunion	384
12.9.	Räumungsbefehl für Dirmerzheim (1.März 1945)	385
13.	Abkürzungen und Siglen	386
14.	Quellen und Literatur	389
14.1.	Staatliche und private Archivbestände	389
14.2.	Gedruckte Quellen und Literatur	395
14.3.	Internet	407
15.	Register	408
15.1.	Personenregister	408
15.2.	Ortsregister	414